

DRIVE-IN-KONZERTE*



* Drive-In-Konzerte sind die höchste Form mobiler und terrestrischer musikalischer live-Bespielung außerhalb von Schienennetzen.

DER KLANG DES PARKPLATZES

Auch wenn Urbanität und Mobilität seit der Erfindung des Otto-Motors untrennbar verknüpft scheinen, Elektrifizierung und Bruttosozialprodukt eine unheilvolle Liaison eingegangen sind und Geschwindigkeit als Norm für Leben, Raum und Spiritualität gilt, so bleibt der kleinste gemeinsame Nenner menschlicher Sehnsüchte dennoch die Parklücke.

Nie wurde in der Geschichte der Menschheit mehr Energie auf ein totes Fleckchen Erde verwandt wie auf ihn, nie wurde geltendes Recht so bewusst gebrochen wie für ihn, nie wurde eine Ort so vehement verteidigt wie er selbst: der Parkplatz. Der Mensch der Metropole schläft zwar selbst auf zwei Quadratmetern, gönnt seinem Gefährt jedoch das Siebenfache.

Die Erkenntnis mag uns erschüttern oder gelassen den Bus nehmen lassen, die Orte des Parkens sind dennoch mitten unter uns. Wie eine Schweizer Bergfestung durchlöchern sie die historische Substanz. Je nach Sichtweise untergraben oder bilden sie das Fundament unseres ganzen Lebens. Die heutige Gesellschaft misst sich an ihrem Umgang mit dem motorisierten Abstellplatz: klimatisch, räumlich, akustisch.

DRIVE-IN-KONZERTE*



*BOXENSTOPP

DRIVE-IN-KONZERTE*



MY CAR IS MY CASTLE

Die Drive-In-Konzerte versöhnen erstmalig den Wunsch nach Verfügbarkeit von Kultur und Schönheit mit der hässlichen Notwendigkeit bequem und schnell zu ihr zu gelangen. Mit ihnen kann der Zuhörer eins werden auf der Suche nach menschlicher Finesse im Rahmen höchster technischer Mobilität. Und dafür muss er nicht einmal seinen Wagen verlassen. Im Gegenteil: er darf sich dem Monopoli'schen „frei parken“ endlich hemmungslos hingeben.

Rochus Aust · Komposition/Flügelhorn

Bosco Pohontsch · Trompete

Florian Zwißler · Synthesizer

Mimi Kim · E-Geige

Laszlo Hudacsek · Perkussion

Susanne Starzak · Specials

Markus Aust · Klangregie

*Schon vor der ersten Realisierung taucht bereits umgangssprachlich der Begriff „Musik in den Parkhäusern der Stadt“ auf. Es wird darauf hingewiesen, dass das neue Konzertformat Drive-In-Konzerte nicht mit dem bereits bekannten Format „Musik in den Häusern der Stadt“ konkurriert.

DRIVE-IN-KONZERTE*



*BOXENSTOPP

DRIVE-IN-KONZERTE



FAHR- UND HÖRORDNUNG

- I. Den Anweisungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten.
- II. Mitfahrer dürfen nur in den dafür bestimmten Zonen und auf eigene Gefahr zusteigen (Sorgfaltspflicht). Der Ausstieg während der Konzertdauer ist nicht gestattet.
- III. Der KFZ-Führer hat bei unbesetzten Plätzen den Zustieg in den dafür vorgesehenen Zonen zu gestatten.
- IV. Dem Personal ist der Zugang zu den KFZ-eigenen Beschallungsanlagen stets zu gewährleisten.
- V. Rauchen und die Nutzung von Mobiltelefonen sind untersagt.
- VI. Der KFZ-Führer hat die Augen während der gesamten Konzertdauer stets geöffnet zu halten.
- VII. Das Ansprechen des KFZ-Führers und der Musiker während des Konzertes durch Mitfahrer ist untersagt.
- VIII. Die Fenster des KFZ sind während des Konzertes nach Belieben zu öffnen und wieder zu schließen.
- IX. Haus- und Stalltiere sind nicht zugelassen.
- X. Es gilt die StVO (insbesondere in Bezug auf die Einnahme von Rauschmitteln und Medikamenten).
- XI. Die Einfahrtshöhe für KFZ ist auf 1,90m begrenzt.

DRIVE-IN-KONZERTE*



*AUDIOSPACE

